

Muttertag

Das ganze Jahr rackerst du dich ab,
Kaum einer ein gutes Wort für dich hat.
Du machst zehn Jobs gleich, oder mehr.
Wo nimmst du deine Kraft bloß her?

Fast das ganze lange Jahr
Ist die Anerkennung rar.
Selbstverständlich ist dein Tun,
Doch ohne Glanz und ohne Ruhm.

Das ganze Jahr hältst du die Familie geeint,
Was bei dir so einfach erscheint.
Doch jeder, der sich an deinem Handeln versucht,
Bald seine Vermessenheit verflucht.

Der eine Tag ist nicht Dank genug.
Im Vergleich zum Jahr vergeht er im Flug.
Man sollte täglich an seine Mutter denken
Und ihr mehr als nur Blumen schenken.

© Thorsten Trautmann

Rheine, 09.05.2010